



Schüler beim Besuch des Landesmuseums Zürich. © Schweizerisches Nationalmuseum

## Wissenserschliessung und Wahrnehmungsschulung

Mit Schülerinnen und Schülern ein Bild oder ein Objekt zu betrachten, ist eine gute Möglichkeit der Wissenserschliessung. Zugleich ist Objektbetrachtung auch eine Wahrnehmungs- und Sprachschulung. Schülerinnen und Schüler sollen mit offenen Fragen eingeladen werden, ein Objekt genau anzusehen und zu beschreiben. Die Beschreibungen teilen die Schülerinnen und Schüler so mit, dass die Klasse den Äusserungen folgen, diese in Verbindung mit dem Objekt bringen und einzelnen Details zuordnen kann. Diese Beobachtungen und ihre Schilderungen regen meist zu weiteren vertiefenden Betrachtungen an, und Fragen tauchen auf. Fragen seitens der Schülerinnen und Schüler gibt die Lehrperson zuerst an, die Mitschülerinnen und Schüler zurück. So kann vorhandenes Wissen eingebaut werden, und es entstehen Klassengespräche. Der Lehrer oder die Lehrerin bringt erst danach ergänzende Bemerkungen ein und weist allenfalls auf weitere Details hin.

## Objekte können mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam erschlossen werden:

Eine offene Frage oder eine Aufforderung regt die Schülerinnen und Schüler zu genauen Beobachtungen und deren Beschreibungen an.

- Beschreibt die Skulptur/Figur, die ihr seht. Ich bin gespannt, was ihr alles entdeckt.

- Was fällt euch an dieser Skulptur Besonderes auf?
- Wieso ist das Kleid von Maria meistens blau? Wer hat eine Idee?
- Aus welchem Material ist der Gegenstand hergestellt?
- Welcher Handwerker, welche Handwerkerin, welcher Kunsthandwerker, welche Kunsthandwerkerin hat an diesem Objekt gearbeitet? Welche Arbeitsschritte wurden verrichtet?

## Beobachtungen und Austausch an einem Objekt in Kleingruppen:

Verschiedene offene Fragen zu einem Objekt werden auf Karten notiert und an Kleingruppen (2–3 Schülerinnen und Schüler) verteilt. Innerhalb der Kleingruppen werden die Fragen diskutiert und beantwortet. In der Grossgruppe werden die möglichen Antworten gesammelt: Jemand aus der Gruppe liest die gestellte Frage vor, jemand teilt die gemeinsam gemachten Beobachtungen mit.

## Objektbetrachtungen als Gruppenarbeit:

Die verschiedenen Objekte werden an Kleingruppen (2–4 Schülerinnen und Schüler) verteilt. Jede Gruppe erhält zuerst einige offene Fragen, die beantwortet werden müssen (genaue Objektbetrachtung). Anschliessend erhält die Gruppe einfaches Hintergrundwissen zum Objekt. Jede Gruppe stellt der Klasse ihr Objekt vor.